

CAE – Simulations- und Trainingslösungen für neue Anforderungen in der Krise

Interview mit Niels Kröning, General Manager Europe, CAE Elektronik GmbH

Sehr geehrter Herr Kröning, die Corona-Krise stellt alle Unternehmen vor große Herausforderungen, sicherlich auch die CAE. Wie schützen Sie Ihre Mitarbeiter? Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen?

Die Corona-Krise verlangt, dass wir einige Dinge anders machen müssen als bisher. Dabei hat die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden bei all unseren Maßnahmen oberste Priorität. Ein Großteil unserer Mitarbeiter befindet sich seit Mitte März im Homeoffice. Am Standort Stolberg sind das 90 Prozent der Belegschaft. Gruppensitzungen finden am Computer statt und nicht notwendige Geschäftsreisen sind vorerst gestrichen. Gleichzeitig tun wir alles dafür, um weiter Trainings für unsere Kunden anzubieten, damit die Piloten der Bundeswehr weiter üben können. An unseren Ausbildungsstandorten haben wir wichtige Hygienemaßnahmen eingeführt und Kontakte auf ein Minimum reduziert. Außerdem bieten wir unseren Kolleginnen und Kollegen in dieser Zeit eine Reihe an zusätzlichen Angeboten an, vom Gesundheitstraining über Sozialberatung bis hin zu psychologischer Betreuung. Uns ist es wichtig, unsere Mitarbeiter in dieser Situation nicht allein zu lassen. Das macht uns als Unternehmen aus.

Wie stellen Sie auch in diesen schwierigen Zeiten die Produktions- und Lieferfähigkeit sowie die Wartungsarbeiten und die Systembetreuung sicher? Inwiefern ist die Ausbildung von militärischem Flugpersonal in Zeiten von Corona beeinträchtigt?

Seit mehr als 60 Jahren steht die CAE Elektronik GmbH in Deutschland und Europa für Sicherheit, Effizienz und Einsatzbereitschaft. Es ist essenziell, dass deutsche Streitkräfte, aber auch zivile Einsatzkräfte für den Ernstfall vorbereitet sind. Unsere Trainingsdienstleistungen bieten hierfür Lösungen an. Das gilt verstärkt auch in Krisenzeiten. Wenn etwa wegen der Einschränkungen durch die Corona-Krise keine Flugzeuge mehr fliegen dürfen, dann wird das Training unabdingbar, um Übung und Flugstunden der Piloten zu gewährleisten. Damit unsere Kunden weiter einsatzbereit bleiben können, haben wir unsere Crews mit Schutzmasken ausgestattet und Standorte mit Desinfektionsmaterial versorgt. Außerdem passen wir den aktuellen Trainingsplan an die geltenden Abstandsregelungen an.

Welche Möglichkeiten sehen Sie, um für zukünftige Krisen besser gerüstet zu sein?

Wenn die Corona-Krise eines gezeigt hat, dann, dass richtige Vorbereitung und Training im Ernst-



Niels Kröning, General Manager Europe, Defence & Security

fall über Leben und Tod entscheiden können. Wir müssen uns ernsthaft die Frage stellen, wie wir unsere Einsatzkräfte besser und effizienter ausbilden können. Wir bei CAE bieten schon heute digitale Trainingslösungen an, die genau hier ansetzen. In sogenannten „synthetischen Trainingsumgebungen“, also computersimulierten Einsatzszenarien, können etwa Bundeswehr, Polizei oder Feuerwehr im Zusammenspiel für die Krise vorbereitet werden. Auch im Gesundheitsbereich bieten wir zahlreiche digitale Ausbildungsangebote an. So stellen wir derzeit ein kostenloses COVID-19-Simulationstraining im Internet zur Verfügung. Damit schulen wir Pflegepersonal im Umgang mit infizierten Patienten. All diese Beispiele zeigen, dass bereits heute vieles möglich ist, um sich richtig vorzubereiten. Es ist nun an der Zeit, Krisenprävention und die digitale Ausbildung von Einsatzkräften stärker zu gewichten. Die aktuellen Pläne der Bundesregierung, Anästhesisten in Zukunft auch simulationsbasiert auszubilden, gehen in die richtige Richtung.

Abgesehen von der derzeitigen Corona Krise, wo sehen Sie Chancen und Herausforderungen für die CAE?

In Zukunft wird das Thema Ausbildung immer wichtiger. Vielerorts fehlt es heute an genügend Personal, an einsatzfähigem Material und an ausreichenden Ressourcen, um Einsatzkräfte für die Herausforderungen unserer Zeit richtig vorzubereiten. Dabei wachsen die Anforderungen mit neuen Bedrohungsszenarien täglich. Asymmetrische Kriegsführung, Angriffe mit autonom agierenden Fahr- und Flugzeugen oder Attacken aus dem Cyberspace verschärfen Konfliktlinien und Krisen. Wir bei CAE wollen Training und Einsatz besser, sicherer, effizienter und verfügbarer machen. Hier setzen wir mit unseren Simulations- und Trainingslösungen an. Die Digitalisierung mit ihren tief greifenden Veränderungen bei der Ausbildung und im Einsatz hat sich für uns als Chance erwiesen. Die Einsatzszenarien der Zukunft verschieben sich zunehmend in den digitalen Bereich. Darauf müssen sich unsere Kunden neu einstellen. Wir als CAE möchten hier unseren Beitrag leisten. Die veränderten Realitäten machen zudem deutlich, dass Training ganzheitlich gedacht werden muss – von der Theorie bis zum Einsatz. Wir setzen daher verstärkt auf Komplettlösungen, die wir beispielsweise am Trainingszentrum auf dem Fliegerhorst Bückeburg anbieten. Aber auch bereits mit der so dringend nötigen Beschaffung des neuen Schweren Transporthubschraubers (STH) wollen wir diese Komplettlösungen umsetzen. Hier konzipiert CAE ganze Ausbildungsprogramme für die Nutzer des Trainingszentrums und führt diese auch durch.

Was sind die Kernkompetenzen/Alleinstellungsmerkmale der CAE?

Kein anderes Unternehmen fokussiert sich ausschließlich auf die Ausbildung und das Training von Einsatzkräften. Dabei umfasst das Ausbildungsangebot von CAE heute den zivilen und militärischen Bereich sowie den Gesundheitssektor. Über die Jahre hat sich CAE zum Komplettanbieter von Trainingslösungen weiterentwickelt. Wir bieten heute das gesamte Spektrum der Ausbildung an, vom akademischen und simulationsbasierten Training über das Live-Training an den Geräten bis hin zum Training in vollständig vernetzten Umgebungen, die aus realen und virtuellen Ausbildungsmitteln bestehen. Durch die vernetzten Trainingsumgebungen können Piloten etwa an verschiedenen Standorten im Verbund trainieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf ausgewiesene Fachexperten im eigenen Unternehmen. CAE beschäftigt viele ehemalige Bundeswehrangehörige, die ihre Erfahrungen insbesondere in taktisch-operativen Bereichen einbringen.

Können Sie Beispiele für innovative Technologien im Trainingsbereich nennen?

Dank modernster Trainingslösungen etwa im Bereich der „synthetischen Trainingsumgebung“ bieten wir unseren Kunden heute State of the Art-Simulationslösungen an, um Training und Einsatz



Selbst gesteuertes Lernen mit Virtual Reality-Modulen der CAE TRAX Academy.

noch besser zu machen. Teilnehmer können in einer virtuellen Trainingslandschaft komplexe Einsatzszenarien üben und planen, bevor sie in den realen Einsatz übergehen. Diese synthetischen Umgebungen können Krisenszenarien heutzutage so wahrheitsgetreu darstellen, dass der Auszubildende den Unterschied zwischen Realität und Simulation kaum bemerkt.

Ein weiteres Beispiel ist die sogenannte „TRAX Academy“, mit der die Ausbildung von Militärpiloten optimiert wird. Schüler können hier einen Großteil der Ausbildung in einer selbst gesteuerten Lernumgebung selbst durchführen. Dazu nutzt die TRAX Academy digitale Technologien wie Virtual Reality (VR) und Künstliche Intelligenz sowie das Datenanalysetool „CAE Rise“. Die Academy ermöglicht höchstmögliche Transparenz und eine objektive Beurteilung der Ausbildung. Zudem spart sie Kosten und kann Ausbildung zu jeder Zeit verfügbar machen. 